



Kein Krieg! Nirgends!

Egal wen man uns als Bösewicht darstellen will, Russland, China oder sonst wen - nichts ist das Sterben von Menschen wert, erst recht nicht wenn es eigentlich nur um die wirtschaftlichen Interessen Dritter geht!



Winkelmann legte alle Wahlmandate nieder - aus gutem Grund!

Jetzt steht die Stadtzeitung im Vordergrund. Hier lesen Sie mehr über die Hintergründe.

02



Viele Infektionen - aber keine Überlastung in Krankenhäusern

Es gibt noch mehr als Corona, aber so ganz kommen auch wir nicht dran vorbei. Alles Wichtige zur Lage in der Prignitz auf Seite ...



07

Was hat die WBG in diesem Jahr vor?

Auf der gemeinsamen Jahresauftaktpressekonferenz mit Bürgermeister Dr. Ronald Thiel und Stadtwerke-Chef Mirko Seidel stellte auch die Wohnungsbaugesellschaft

Erneuerung von Heizungssystemen und Sanierung von Objekten steht im Mittelpunkt ...

Der mittelfristige Bauwirtschaftsplan 2022 bis 2026 der Wohn-

sellschaft Pritzwalk (WBG) ihre Schwerpunktvorhaben für 2022 vor. Hier ein Überblick:

baugesellschaft (WBG) Pritzwalk mbH sieht Modernisierungs- und Instandsetzungsvorhaben mit einem Volumen von insgesamt etwa 16,7 Millionen Euro vor. Darüber informierte Dirk Scherlies in einem Jahresauftaktgespräch, zu dem die Stadt Pritzwalk auch den Geschäftsführer der 100-prozentigen Tochtergesellschaft eingeladen hatte. „Unser wichtigs-

tes Unternehmensziel ist, den Bestand aufzuwerten zu modernisieren, um neue Mieter zu gewinnen und den Leerstand zu senken“, sagte er.

Schwerpunkt der Investitionen bilden laut Dirk Scherlies die Erneuerung der technischen Gebäudeausstattungen im Bereich Elektro- und Sanitärinstalla-

tionen ... Mehr auf Seite 11

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Rufen Sie mich gerne an...



IMMOBILIEN

Niederlassungen:
Pritzwalk · Putlitz



In der gesamten
Prignitz für Sie tätig...

www.Treig-Immobilien.de

0172 - 51 44 589



MIT AUF DEN WEG:

Aus dem Abgrund der Barbarei

Liebes Dresden, vor fast genau 77 Jahren entfachten mehr als 1.200 alliierte Bomber mit über 700.000 Brandbomben ein Flammeninferno, das Dich buchstäblich in die „Hölle auf Erden“ verwandelte. Für dieses Flächen-Bombardement einer - mit Flüchtlingen überfüllten - Stadt ohne nennenswerte militärische Ziele, einzig um die Moral der Zivilbevölkerung mittels Terror zu brechen, gibt es nur ein Urteil: Kriegsverbrechen.

Der große Dichter Gerhart Hauptmann, fasste den schwärzesten Tag in der Geschichte von Elbflorenz in einen Satz: „Wer das Weinen verlernt hat, der lernt es wieder beim Untergang Dresdens.“

Wer versucht, den traurigen Jahrestag dieser Tragödie politisch zu instrumentalisieren: Schämt Euch! Wer das Ehrenmal für die Toten beschmiert und behauptet, diese trügen selbst Schuld an ihrem grausamen Schicksal, der verhöhnt nicht nur die Ermordeten, sondern begeht auch Volksverhetzung.

Jeder ANSTÄNDIGE Dresdner gedenkt in aller STILLE und erinnert - mit einer brennenden Kerze im Fenster - würdevoll an die Opfer. Ihr seid unvergessen!

NIE WIEDER KRIEG!

Doch selbst aus diesem Abgrund menschlicher Barbarei entspringt der Funke der Versöhnung. Ein Symbol des Friedens zwischen einstigen Feinden ist das goldene Kuppelkreuz der - wie „Phönix aus der Asche“ - aus der Trümmerwüste auferstandenen Frauenkirche.

Geschmiedet vom Sohn eines englischen Bomberpiloten, gestiftet von britischen Spendern.

DU, mein GELIEBTES Dresden bist die wahrhaft UNBESIEGTE - gestern, heute und in ZUKUNFT

Ihre Andrea Petrick

Hartmut Winkelmann gibt kommunale Mandate ab

Und er hat dafür einleuchtende Gründe

Die Kollegen der MAZ hatten richtig und fair darüber berichtet. Den wirklichen Grund konnten sie aber nicht so einfach benennen, denn der hat mit ihrer Konkurrenz, der PRITZWALKER STADTZEITUNG zu tun.

„Ich habe meine kommunalpolitischen Mandate als Kreistagsabgeordneter und Stadtverordneter in Pritzwalk mit Wirkung vom 07.01.2022 niedergelegt. Damit verbunden ist natürlich automatisch die Beendigung meiner Arbeit als Vorsitzender des Hauptausschusses und des Stadtentwicklungsausschusses der SVV Pritzwalk.“ Mit dieser Erklärung überraschte Hartmut Winkelmann die Vertreter der Kommunalpolitik Anfang des neuen Jahres. Manch nicht so sehr online Bewanderte fragte erschrocken bei uns nach: Was ist da los? Gibt es jetzt auch keine Stadtzeitung mehr? Keine Angst!

Winkelmann dazu: „Für diesen Schritt gibt es einen einfachen Grund: Wie bekannt, ist die Pritzwalker Stadtzeitung mein persönliches „Kind“ und seit nunmehr fast zehn Jahren enorm gewachsen. Sie ist inzwischen viel mehr als nur die gedruckte Ausgabe. Gerade auch in den sozialen Netzwerken erfreut sie sich einer rasanten Entwicklung, besonders in den letzten drei Jahren. Das

wird von sehr vielen Leserinnen und Lesern anerkannt. Die Nutzerzahlen steigen enorm. Anerkennung für unsere Arbeit gibt es auch bei Institutionen außerhalb unserer Region. Seit dem 01.01.2022 bin ich deshalb Leiter eines geförderten Projektes zur multimedialen Weiterentwicklung des Lokaljournalismus. Die Stadtzeitung wird somit weiter wachsen und noch vielseitiger werden.



Dafür verantwortlich zu sein, erfordert jede Menge Zeit und Aufmerksamkeit.“

Bei so einer Aufgabe sei es besser unabhängig zu sein, um die Objektivität zu wahren. Kommunale Mandate inne zu haben würde dies erschweren. Deshalb erfolgte nach reiflicher Überlegung die Entscheidung.

„Ich danke allen Mitstreitern, politischen Partnern, den Verwaltungsmitarbeiterinnen und

Mitarbeitern sowie den Pressevertretern für die faire Begleitung in 20 Jahren Kommunalpolitik. Natürlich danke ich vor allem meinen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und bitte um Verständnis für diesen notwendigen Schritt.

Ich werde auch zukünftig aktiv in kommunal- und regionalpolitischen Fragen bleiben. Darauf können Sie sich verlassen! Unsere regionale Bewegung LINKS 21 bleibt mir ein wichtiges Anliegen. Für sie werde ich mich auch weiterhin engagieren.“ Auf die neue Aufgabe freue ich mich riesig“ so Winkelmann. In puncto PRITZWALKER STADTZEITUNG ändert sich nichts, bis auf die Tatsache, dass jetzt noch viel mehr an crossmedialer lokaler Information bereitgestellt werden kann. Sie ist niemals abhängig oder finanziert von der Stadt, von irgendeiner Partei oder über die

Kommunalmandate gewesen!

Also noch mehr Stadtzeitung in der Zukunft, auf der Webseite, Facebook, Instagram und über unseren kleinen regionalen Videokanal totallokal.tv auf youtube. Jetzt kommen auch noch die Morgennachrichten aus der Region als Audio-Podcast dazu. Lokalnws, aktuell jeden Morgen und immer frech und mit Biss!

PSZ / Fotos: Privat

Links 21: Frank Schröder wurde neuer Fraktionsvorsitzender

Die Fraktion Links 21 in der Pritzwalker Stadtverordnetenversammlung hat am Dienstagabend Frank Schröder zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. René Haber-Henning ist künftig sein Stellvertreter. Die Neuwahl war notwendig geworden, weil der langjährige

Fraktionschef Hartmut Winkelmann im Januar aus beruflichen Gründen sein Mandat niedergelegt hatte.

Frank Schröder ist als Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbands tätig und vertrat seine Fraktion bislang im Finanzausschuss der Stadt. Er wird von jetzt an im Hauptausschuss und im Stadtentwicklungsausschuss mitarbeiten. René Haber-Henning, der für Winkelmann als Abgeordneter nachrückt, wird dann im Finanzausschuss mit. In den Ausschüssen für Bildung sowie Recht und Ordnung bleibt Heike Wiesental als Vertreterin der Fraktion.

Hartmut Winkelmann wird sich ab jetzt ohne Abgeordnetenmandat um die Entwicklung von Links 21 kümmern. Die Stadtfraktion will im März die Schwerpunkte ihrer weiteren politischen Arbeit in Pritzwalk im Rahmen einer Klausursitzung besprechen.



Frank Schröder.

Ebenfalls neu regelte die Fraktion die SVV-Ausschusszugehörigkeit: Heike Wiesental vertritt die Fraktion im Bildungsausschuss sowie im Rechts-, Ordnungs-, Umwelt- und Naturausschuss. René Haber-Henning wird Mitglied im Finanzausschuss. Frank Schröder wechselt in den Stadtentwicklungsausschuss. Sachkundige Einwohner sind zukünftig Hilde Ververs für Finanzen, Kai Neumann für Bildung, Kultur und Sport sowie Axel Willert für Recht und Ordnung. Hartmut Winkelmann ist weiterhin WBG-Aufsichtsratsmitglied. Dafür ist kein Stadtverordnetenmandat notwendig. Weitere Besetzungen erfolgen später.

PM Fraktion Links 21

Impressum

Stadtzeitung. Pritzwalker

Herausgeber & Chefredakteur: Hartmut Winkelmann (v.i.S.d.P.)

Marktsstraße 37, 18928 Pritzwalk. Tel. 0 33 95 / 70 919 13 (auch mit AB)
Mobil: 0 174 / 2 70 50 70. Mail: pritzwalker-stadtzeitung@gmx.de

Druckauflage: 5.500 Online-Besucher: etwa 20.000 täglich!
Fotos: Winkelmann, Privat, credoPR, pexeels

Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Genehmigung.

Jeden Tag was Neues auf: www.pritzwalker-stadtzeitung.de
sowie auf Facebook und Instagram und youtube/totallokalTV

Eine ganz neue Seite aufgeschlagen

Pritzwalker Buchhandlung an neuem Standort

„Entschuldigung! Hier soll irgendwo ein Buchladen sein?“ Mit dieser spaßigen Bemerkung betrat ein Kunde heute früh die Pritzwalker Buchhandlung an ihrem neuen Standort in der Marktstraße 20. Wer das Geschäft noch wie bis vor kurzem als zwei getrennte Läden kennt (Friseur und zuletzt leerstehende Räumlichkeit), der wird überrascht sein, wie groß und geräumig es jetzt dort aussieht. Bisher war der Buchladen mit viel weniger Platz auf der anderen Seite der Marktstraße zu finden. Die Inhaber Maret Müller-Grütte und Frank Grütte haben da gemeinsam mit ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein echtes Schmuckstück gezaubert. Die Einrichtung ist hell und großzügig gestaltet. Das Farbkonzept ist ansprechend und gelungen. Wohlsortiert findet man Lesestoff für alle Generationen und in vielen übersichtlichen Rubriken.

Der Autor dieser Zeilen wußte sofort, dass er hier noch viel Zeit mit Stöbern und Probelesen verbringen wird. Gemütliche Sitzgelegenheiten dafür sind ausreichend vorhanden. Die Chefin Maret Müller-Grütte meint, „Natürlich wird sich in der Präsentation immer wieder etwas ändern. Wir passen uns dabei dem an, was gut läuft und was an aktuellen Angeboten herein kommt. Details werden sich mit der Zeit ergeben. Auf manche Dekostücke sind wir richtig stolz.“ Kann sie auch: Ein echter Tryceratops-Saurier zum reiten für die kleinen Leser gehört dazu und der schwere alte Schreibtisch passt hier genau hinein. Seit der Sichtschutz aus der Umbauphase weg ist, hat sich auch deshalb schon mancher Pritzwalker aus Neugier die Nase an den offen gestalteten Schaufenstern platt gedrückt. Begegnungsgänge scheint nie-

mand zu haben. Schon in der ersten Öffnungsstunde am Dienstag kamen eine ganze Reihe von Interessierten herein. Auch manch Geschäftsinhaber überbrachte seine guten Wünsche zur Eröffnung.

Mit diesem wirklich vorzeigbaren Geschäft hat Pritzwalk ein echtes Highlight in seiner Innenstadt. Ein Bücherladen ist für eine kleinere Stadt so etwas wie ein sichtbares Lebenszeichen. Bücherkauf muß also nicht online passieren – das geht auch ganz lokal mit entsprechender fachlicher Beratung. Man kann den Betreibern und dem ganzen Team nur wünschen, dass sich das neue, erweiterte Angebot schnell herumspricht und ganz viele Lesehungrige aus nah und fern den Weg in die Pritzwalker Buchhandlung finden. Der Weg dorthin lohnt sich, garantiert! Schauen Sie doch auch mal rein!

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag 9.30 – 13.00 Uhr

Hartmut Winkelmann /
Fotos: PSZ



Paukenschlag in der Prignitz: Landrat Torsten Uhe tritt nicht wieder an

SPD stellt Christian Müller als Nachfolgekandidat auf

Gerüchte gab es bereits seit Wochen – jetzt ist es raus. Der spätestens seit seinem aufrechten und erfolgreichen Kampf gegen die Kreisgebietsreform auch über die Region hinaus bekannte Prignitzer Landrat Torsten Uhe (parteilos) tritt zur anstehenden Neuwahl im Mai nicht wieder an. Seine Chancen wären gut gewesen, dennoch führt er nachvollziehbare Gründe für seinen Verzicht an.

Folgende Erklärung gab der Lankreis vorhin dazu ab:

„Zur Landratswahl am 8. Mai: Amtsinhaber Torsten Uhe verzichtet auf erneute Kandidatur. Landrat Torsten Uhe steht für eine weitere achtjährige Amtszeit aus persönlichen Gründen als Landrat nicht zur Verfügung. Das teilte er am Montag, 31. Januar 2022, in einer kurzen Erklärung mit.

Diese Entscheidung habe er nach reiflicher und intensiver Überlegung getroffen, heißt es. „Ich schätze mich glücklich und dankbar, dass ich über einen langen Zeitraum hinweg in einem starken politischen Umfeld, mit ambitionierten Mitarbeitern



Torsten Uhe (oben) und
Christian Müller (unten)



und vielen Wegbegleitern die Entwicklung des Landkreises zukunftssicher mitgestalten konnte“, sagte er. Torsten Uhe ist seit 33 Jahren für den Landkreis Prignitz in verschiedenen Funktionen tätig, davon zwei Jahrzehnte in politischen Ämtern als Beigeordneter bzw. Landrat. „Diese Ämter ausüben zu dür-

fen, war und ist für mich eine große Ehre“, betonte er. Dieses langjährige Wirken in verantwortlicher Tätigkeit habe Spuren hinterlassen und ihm wiederholt Grenzen aufgezeigt. „Der Verzicht auf eine erneute Kandidatur ist auch eine Entscheidung für meine Gesundheit“, so Torsten Uhe. Torsten Uhe ist 2014 als erster Landrat des Landes Brandenburg von den Bürgerinnen und Bürgern im ersten Wahlgang direkt zum Kreisoberhaupt gewählt worden.“

Die Amtszeit von Torsten Uhe endet am 31. Juli 2022. Die Wahl der neuen Landrätin bzw. des neuen Landrates findet am Sonntag, 8. Mai 2022, statt. Inzwischen hat die SPD den bisherigen 1. Beigeordneten Christian Müller aus Meyenburg als Nachfolger vorgeschlagen. Am 19.02. soll er offiziell nominiert werden. Die Grünen haben ihren Kreisgeschäftsführer Clemens Wehr als eigenen Kandidaten präsentiert, die CDU sucht noch einen eigenen Bewerber.

Hartmut Winkelmann /
PSZ aktuell

ANZEIGE

Herzsport

IN DER QUANDTHALLE



ab sofort ohne
kassenärztliche
Verordnung

28 Euro
monatlicher
Mitgliedsbeitrag
unter ärztlicher
Aufsicht und
2G-Bedingungen

Monte dienstags 16.00 und 17.30 Uhr,
einfach vorbeikommen
und kostenlos testen

www.sv-drehscheibe.de



Pfützer Straße 30
16926 Pritzwalk
(03395) 30044

Sprechzeiten: montags
14.00-18.00 Uhr
und nach
vereinbarung

OBJEKTBETREUUNG
M ü c k e
0173 - 64 11 277

Pritzwalker
Stadtzeitung.

Stadtgespräche



Tschüß Plastiktüte!

Seit dem 1. Januar 2022 dürfen in Supermärkten, Discountern, Drogerien und auch im weiteren Handel keine Einkaufstüten aus Plastik mehr ausgegeben werden. Dies betrifft alle Tüten mit einer Wandstärke von 15 bis 50 Mikrometern. Diese Dicke entspricht den üblicherweise an Kassen ausliegenden Tüten. Die dünnen Tüten, die vor allem zum Einpacken von Obst und Gemüse genutzt werden, sind vorerst weiter erlaubt.

Der Lindenstraße gehen die Linden aus

Wir haben eine Grünstraße, fast ohne Grün. So langsam droht auch die Lindenstraße den Sinn ihres Namens zu verlieren. Immer mehr ursprüngliche Plätze für die städtischen Bäume sind verwaist. Diverse Baumaßnahmen, umweltbedingter Schaden an den Pflanzen, vergessene Wiederaufforstungsversprechen zählen zu den Ursachen. Das sollte so nicht weitergehen!

Gewerbegebiet Falkenhagen soll großen LKW-Rast- und Parkplatz bekommen

Parkplätze rings um Gewerbezentren, Autobahnen und Bundesstraßen sind immer mehr gefragt. Schon jetzt übermachten zahlreiche Laster in Falkenhagen. Die Stadt will nun in der Nähe der A24 offizielle Möglichkeiten mit Sanitäreinrichtungen und Elektro-Ladestellen schaffen.

Zweiter Bauabschnitt Doerfelstraße ist in Arbeit

Lange hat der erste Teil gedauert - Firmen zu finden ist nicht einfach in dieser Zeit

Zweiter Bauabschnitt der Doerfelstraße ist gestartet. Die Kreuzung Doerfelstraße/Jahnstraße wurde jetzt für den zweiten Bauabschnitt zum Ausbau der Doerfelstraße gesperrt. Nur Fußgänger und Radfahrer können den Bereich jetzt noch passieren. Die mit den Arbeiten beauftragte Firma IBW hat damit begonnen, zwischen Jahnstraße und Bahnhofstraße den alten Straßenbelag abzuhebeln. Mit dem zweiten Bauabschnitt werden in diesem



Jahr der Straßenbelag und die Gehwege grundlegend erneuert. Ein neuer Regenwasserkanal war bereits im vergangenen Jahr auf

der kompletten Länge der Doerfelstraße verlegt. Bildunterschrift: PSZ aktuell / Foto: Beate Vogel/ Stadt Pritzwalk

Schiedsstelle jetzt in der Gartenstraße

Das Büro der Schiedsstelle ist nicht mehr wie bisher im Bahnhof, sondern in der Gartenstraße zu erreichen. Der gewählte Schiedsmann Steffen Rösinger hat sein Büro in der Gartenstraße 12, Haus 1 der Stadtverwaltung Pritzwalk eingerichtet. Die Schiedsstelle hat jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.30

Uhr bis 17.30 Uhr Sprechstunde. Erreichbar ist sie weiterhin über die E-Mail: schiedsstelle@pritzwalk.de und unter der bekannten Rufnummer 01520 / 1 58 77 85.

PSZ / Stadt Pritzwalk, Foto: bat

Schiedsperson Steffen Rösinger



Stadt Pritzwalk sucht Erzieher für ihre Kitas

Nicht nur in der Verwaltung, auch im Kitabereich der städtischen Einrichtungen findet in der näch-



sten Zeit ein Generationswechsel statt. Die älteren Kolleginnen ge-

hen nach und nach in den Ruhestand, jüngere Erzieherinnen rücken nach. Die Stadt Pritzwalk freut sich über Initiativbewerbungen als „Staatlich anerkannte Erzieher/innen“ oder als pädagogische Fachkraft.

Näheres zu den Bewerbungsmodalitäten finden Sie auf www.pritzwalk.de.

42 Jahre Stadtverwaltung

Jutta Schröder ging in den verdienten Ruhestand

Abschied nach 42 Jahren: Bürgermeister Dr. Ronald Thiel und Amtsleiter Dietmar Sachs wünschen Jutta Schröder für den Ruhestand alles Gute. Foto: Beate Vogel/Stadt Pritzwalk
42 Jahre in der Stadtverwaltung – eine stolze Leistung! Mit Ablauf des Januar ging Jutta Schröder in den verdienten Ruhestand. Wer sie als Bürger oder Stadtverordneter erlebte, traf immer auf eine freundliche und kompetente Ansprechpartnerin. Da ging man nie ohne Erkenntnisgewinn wieder weg. Herzlichen Dank dafür!

Feierstunde. Ganz ohne Emotionen ging das natürlich nicht. Im Jahr 1980 begann Jutta Schröder in der Stadtverwaltung Pritz-

walk. Zunächst arbeitete sie in der Zentrale und vermittelte Telefonate. „Seitdem habe ich in ganz vielen Bereichen gearbeitet“, erzählt sie. Zuletzt gehörte sie dem Fachgebiet Kultur, Freizeit, Tourismus, Jugend und Senioren im Citybüro an, wo sie sich unter anderem um die Seniorenarbeit kümmerte. Mit dem Bürgermeister verbinden Jutta Schröder fünf Jahre enger Zusammenarbeit: Sie war es, die ihm bei seinem Amtsantritt als Geschäftsbereichsleiter und stellvertretender Bürgermeister in der Stadt Pritzwalk 2012 in der Gartenstraße zur Seite stand. „Sie hat an keiner Stelle gesagt, das kann ich nicht oder das mache ich nicht“, erinnerte sich Dr. Ronald Thiel.



Die Stadtverwaltung Pritzwalk vermeidet dazu folgendes:

„Sie blickt auf die derzeit längste Dienstzeit aller Mitarbeiter zurück. Bürgermeister Dr. Ronald Thiel verabschiedete die 64-Jährige gemeinsam mit ihrem Amtsleiter Dietmar Sachs in einer kleinen

Feierstunde. Zunächst arbeitete sie in der Zentrale und vermittelte Telefonate. „Seitdem habe ich in ganz vielen Bereichen gearbeitet“, erzählt sie. Zuletzt gehörte sie dem Fachgebiet Kultur, Freizeit, Tourismus, Jugend und Senioren im Citybüro an, wo sie sich unter anderem um

Jutta Schröder möchte jetzt erst einmal die Ruhe genießen und freut sich, dass sie morgens ausschlafen kann.

Wenn ihr Mann in einem Jahr in den Ruhestand geht, möchten die beiden an die Ostsee ziehen: „Das ist unser großer Traum.“ Dafür wünschen wir auch von unserer Seite gutes Gelingen!

Hartmut Winkelmann / Quelle: Stadt Pritzwalk, bat

ANZEIGE

Yoga bis Mittelstufe

BURGWALL 7



- auch für Vereinsfreie für 12,00 Euro pro Stunde oder
- 29,00 Euro monatlicher Mitgliedsbeitrag
- unter 20-Bedingungen

Donnerstags 17-19 Uhr,
einfach vorbeikommen und
90 Minuten kostenlos testen

www.sv-drehscheibe.de



Partner: Straße 30
39108 Pritzwalk
(03138) 30044
Sprechzeiten: sonntags
14.00-18.00 Uhr
und nach
Vereinbarung

Ein Dankeschön aus Afrika

Stadtzeitungsspende half jungen Fußballtalenten



Tony Daugals (oben links) mit den kleinen Fußballspielern aus Namibia. Als Dankeschön halten sie ein Namen unserer Zeitung hoch. Da sind wir echt stolz drauf! Und wenn wir nur ein wenig helfen konnten.

Vor kurzem hatten wir über eine weitere Aktion des seit geraumer Zeit in Namibia, genauer beim SFC Swakopmund, arbeitenden Pritzwalker Tony Daugals berichtet. Diesmal ging es um eine mehrtägige Tour durch den Süden Namibias, während der fussballbegeisterte Jungen und Mädchen zu einem Trainingscamp eingeladen wurden. Alle erhielten neue Trikots, gespendet von deutschen Vereinen. Gemeinsam wurde gekickt und auch ordentlich gegessen. Wir in Deutschland vergessen oft, dass dies in großen Teilen der Welt nicht normal für die Kleinen ist.

Neben vielen anderen beteiligte sich auch die PRITZWALKER STADTZEITUNG mit einer Spende von 300 Euro an der Aktion. Von dem Geld wurden Fußbälle gekauft, Sandwichbrot und Gemüse für die Nachwuchskicker beschafft. Aus Namibia kam jetzt ein ganz großes Dankeschön zurück. Auch Fotos waren dabei:



Junge Fußballer präsentierten gemeinsam mit Initiator Tony Daugals und seinen Mitstreitern den Namen unserer Zeitung. Grüße aus dem fernen Afrika – das macht auch uns stolz.

Hartmut Winkelmann / Fotos: Tony Daugals

Was unsere Leitmedien über Olympia berichten:

1. Russen gedopt.
2. Chinesen gedopt.
3. Keine konkreten Dopingproben.
4. Einschränkung in der „freien“ Berichterstattung für die „freie“ Welt
5. Olympia nur für Propaganda für die chinesische Regierung!

6. Alles nur künstlich hochgezogen.
 7. ... und das Klima! Keine klimaneutralen Spiele!
 8. War alles nur Mist! Nur die Deutschen und die Amis sind die Besten!!!
- Fußball-WM in Qatar ist natürlich was gaaaanz anderes!**

Unsere Olympia-Berichterstattung mit Humor!



Chess knallharte Null-Covid-Strategie spüren auch die Athleten.

Die Wiener-Bots sind aufgrund der Corona-Abstandsregeln 14 Meter lang.



Bowlingbahn am Kietz gehört jetzt zum griechischen Restaurant

Neuerdings kann man im Restaurant „Thessaloniki“ am Kietz, gleich neben dem Kulturhaus, neben dem Essen und Trinken zusätzlich auch die Bowlingbahn nutzen. Beim Bowlen kann man die Speisen des Restaurants genießen. Es wird auch während des Spielens bedient. Das Team des „Thessaloniki“ freut sich auf Ihren Besuch!

Die WBG als Verwalter des Kulturhauses hatte sich entschlossen im Rahmen des Umbaus die Bahn und das Hotel über der Gaststätte nicht mehr zu betreiben. Die Verfügungsgewalt ging zurück an die griechischen Eigentümer dieses Gebäudeteils. Sie sind nicht identisch mit den Restaurantbetrei-

bern, hat die Bewirtschaftung diesen aber jetzt übertragen.

PSZ aktuell / Foto: Privat



LESERPOST

Pritzwalker Schachsportler kürten ihren Stadtmeister

72. Auflage des Wettbewerbs ... Trotz erschwerten Bedingungen infolge der Coronakrise trugen die Pritzwalker Schachspieler auch im letzten Jahr ihre Spiele um die Krone der Pritzwalker Schach – Stadtmeisterschaften aus. Nach einigen pandemiebedingten Pausen wurden die letzten Spiele jetzt Anfang Dezember 2021 beendet. Die Schülerfirma, Holz auf



Holz, des Pritzwalker Gymnasiums hatte Ständer für die auf den Tischen über den Schachbrettern aufzustellenden Plexiglasscheiben gefertigt. Dies war eine der vom Landesverband erstellten Coronaauflagen für die Fortführung eines Schach Punktspiel- und Turnierbetriebs.

Der jährlich nur mit den Unterbrechungen 1990, 1991 seit dem Jahr 1948 ausgetragene Wettbewerb hat damit eine längere Tradition als die Vierschanzentournee der Skispringer. In den letzten Jahren erwies sich Bernd Ölke als bester Spieler dieses Wettbewerbs. Auch in diesem Jahr blieb der Landesligaspieler ungeschlagen. Damit konnte er den Titel jetzt zum fünften Mal erringen.

Der Kampf um die nachfolgenden Plätze verlief wesentlich spannen-

der und ausgeglichener, denn seine Kontrahenten nahmen sich wechselseitig die Punkte ab. So verlor der Turnierzweite, Paul Tennigkeit, nach der Niederlage gegen B. Ölke sein Spiel gegen Fazlud-

den Imami und trennte sich von Routinier Reinhard Mumm remis. Der Turnierdritte und sechsfache Stadtmeister Peter Wes-

sollek musste neben den Niederlagen gegen Ölke und Tennigkeit auch sein Spiel gegen Arwen Hampe verloren geben. Letzterer belegte in der Endabrechnung punktgleich mit dem späteren Vierten Fazludden Imami Platz 5 wegen Imamis Sieg im direkten Vergleich.

Rangliste der 72. Pritzwalker Schach – Stadtmeisterschaft:

1.	Bernd Ölke	11
2.	Paul Tennigkeit	8,5
3.	Peter Wessollek	8
4.	Fazludden Imami	7,5
5.	Arwen Hampe	7,5
6.	Gerhard Prange	6
7.	Paul Scharies	5
8.	Reinhard Mumm	5
9.	Niklas Rohde	3
10.	Hartmut Philipp	3
11.	Petar Margaritov	1
12.	Leon Täger	0,5

Wildkräuter, Baumschnitt, Rückenfit

Neue Kurse an der Kreisvolkshochschule

So bunt wie der kommende Frühling ist auch die Auswahl der im März beginnenden Kurse der Kreisvolkshochschule Prignitz. Die Teilnehmer können sich den Frühling mit „Österliche Korbfüllungen“ ins Haus holen bzw. bei einem „Wildkräuterspaziergang“ der Natur begegnen.

Vielleicht möchten Sie aber auch mit Bewegung in den Frühling starten oder den Umgang mit der neuen Technik erlernen.

Es ist für jeden etwas dabei. Probieren Sie sich aus! Selbstverständlich beraten Mitarbeiterinnen auch telefonisch unter 03876 713-754, E-Mail: kvhs@ikprignitz.de

Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis

Im theoretischen Teil werden Schnitttermine, Obstbaumunterlagen, Gesetzmäßigkeiten des Wachstums von Obstbäumen und Sträuchern vermittelt, wie auch der Obstbaumschnitt und sein Einfluss auf die Entwicklung des Baumes. Des Weiteren werden Obstbaumkrankheiten mit deren Schadbildern aufgezeigt.

Nach der Theorie und einer kleinen Mittagspause, erfolgt der Praktische Teil. Hierzu können sich gern Interessent*innen bewerben, die ihren Garten zur Ver-

fügung stellen möchten. Dort wird dann in der Praxis der Pflanz- und Erziehungs-, Instandhaltung- und Verjüngungsschnitt beim Kern-, Stein- und Beerenobst gezeigt. Fragen zu Schnitt und Krankheiten werden gern beantwortet.

Anmerkung: Nach der Mittagspause erfolgt der praktische Teil im Garten eines Teilnehmers!

Termine: 12.03.2022 (Sa) in Pritzwalk 09:00 – 14:15 Uhr

Häkeln von modischem Zubehör – Sommerschal oder Loop mit Solomonsknoten

Häkeln eines Sommerschals oder Loop mit Solomonsknoten. Die Teilnehmer*innen erhalten Maschenkunde und werden in die Häkeltechnik eingeführt. Grundkenntnisse im Häkeln sollten vorhanden sein.

Termine: 30.03.2022 (Mi) in Perleberg 18:45 – 21:45 Uhr

Österliche Korbfüllungen und Schalen

Frühlings- und Osterstimmung für Haus und Wohnung. Pflanzen und gestalten Sie sich bei uns Frühlingskörbe und Schalen. Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Ideen und erwerbenden Materialien zur Seite.

Termine: 16.03.2022 (Mi) in Putzitz 18:30 – 20:45 Uhr

Wildkräuterspaziergang

Auf dem Weg durch die Natur begegnen uns zahlreiche Wildkräuter wie Schafgarbe, Brennnessel, Spitzwegerich & Co. In diesem Kurs werden sie botanisch vorgestellt, Unterscheidungsmerkmale verdeutlicht die Nutzung für den Menschen in den Bereichen der Küche, Kosmetik usw. erklärt. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, das reiche Angebot der Natur zu erfahren und es im Alltag zu verwenden. Während des Spazierganges werden Wildkräuter gesammelt, die am Ende der Wanderung gemeinsam zubereitet werden. Das kann eine köstliche Brennnesselsuppe sein oder ein frischer Wildkräutersalat, eine Haarspülung oder eine Wundsalbe für die Haut. Freuen Sie sich auf das saisonale Angebot der Natur.

Der Kurs findet auf dem Gelände und in der Küche von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Waldschule) statt. Dadurch entstehen zusätzliche Gebühren in Höhe von 3,00 €, die bei der Dozentin vor Ort zu bezahlen sind.

Termine: 30.03.2022 (Mi) in Pritzwalk 15:00 – 18:00 Uhr

Yoga für Fortgeschrittene – Wittenberge

Yoga ist ein Weg der Achtsamkeit und beinhaltet u. a. eine Reihe von Körperübungen (Asanas), die der Gesunderhaltung des ganzen Menschen in seiner Einheit von Körper und Seele dienen. In den Yoga-Kursen können Sie eine ausgewogene Asanasreihe und Atemtechniken erlernen, Tiefenentspannungen erfahren und ge-

nießen, um somit den Herausforderungen des Berufslebens positiver zu begegnen.

Termine: 28.03.2022 – 13.06.2022 (Mo) in Breese 19:30– 21:00 Uhr

Rückenfit

Mit wohlthuenden und kräftigenden Bewegungsübungen, vielfältiger Körperwahrnehmung und Entspannung lernen Sie im Kurs verschiedene Möglichkeiten zur Stärkung des Rückens, zur Verbesserung der Beweglichkeit und Kraft, der Dehn-, Koordinations-, Lockerungs- und Entspannungsfähigkeit kennen. Gelenk- und rügenschonende Körperhaltungen, rückengerechte Bewegungsabläufe für Alltag und Beruf beugen Bewegungsmangel und einseitiger Belastung vor. Entspannungs- und Atemübungen sorgen für Erholung und ein positives Körpergefühl. Damit wird Ihre Gesundheit gestärkt und Ihre Ressourcen für den Alltag erweitert.

Termine: 15.03.2022 – 17.05.2022 (Di) in Pritzwalk 19:00–20:30 Uhr, 16.03.2022–18.05.2022 (Mi) in Pritzwalk 10:15 – 11:45 Uhr, 17.03.2022 – 19.05.2022 (Do) in Pritzwalk 17:45 – 19:15 Uhr, 03.2022 – 19.05.2022 (Do) in Pritzwalk 19:30 – 21:00 Uhr

Erste Schritte mit meinem Android-Smartphone/ Android Tablet

Wir helfen Ihnen bei den ersten Schritten mit Ihrem Gerät und zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Gerät nutzen und welche Einstellungen Sie an Ihrem Gerät vornehmen können und sollten.

Zu den Themen gehören: Telefonfunktionen, Kalender, Notizen, E-Mails, Internet, Musik und Filme, Kamera, elektronische Bücher, Routenplanung, Adressbuch usw.
Termine: 15.03.2022 – 29.03.2022 (Di) in Pritzwalk 18:30 – 20:00 Uhr

Kompaktkurs MS-Office Der Einstieg für Word, Excel, Power Point, Outlook

Ein Kurs für alle, die einen komplexen Überblick zu den Programmen von Microsoft Office erhalten wollen.

Neben den Grundlagen des Programms wird das Arbeiten in Word, Excel und Power Point vermittelt. Ziel des Kurses ist, dass Teilnehmer*innen vertraut mit der Eingabe und dem Formatieren von Texten, dem Erstellen von Tabellen und Diagrammen, dem Arbeiten mit Funktionen sowie dem Erstellen von Präsentationen sind.

Termine: 17.03.2022 – 19.05.2022 (Do) in Perleberg 16:30 – 19:00 Uhr

Wer kennt sich aus in Pritzwalk?

Das Ratespiel für schlaue Dömnitzstädter

Was macht das Rotlicht mitten auf dem Marktplatz? Etwas Unanständiges? Nein, es ist das Stoppsignal am versenkbaren Poller vor dem Rathaus. Gewußt und einen 20€-Gutschein für die „Alte Marktschenke“ hat:

Sibylle Sastra per E-Mail

Glückwunsch!
Die Benachrichtigung erfolgt per Brief.

Die neue Aufgabe:

Wo wohnt neuerdings dieser schaurig-nette Saurier und wartet auf die Pritzwalker Kinder? Nein, nicht um sie zu fressen - um mit ihnen zu spielen!

Ein Tipp:

In dieser Ausgabe gibt es einen Hinweis, wo das Urtier zu finden ist.



Und was gewinnen schlaue Leute?

Zu gewinnen gibt es diesmal einen Gutschein der „Teekiste“ in der Marktstraße in Höhe von 30€. Tausend schöne Dinge zur Auswahl!

Ihre Lösung bitte an:

Pritzwalker Stadtzeitung, Marktstraße 37 in 16928 Pritzwalk oder per Mail an pritzwalker-stadtzeitung@gmx.de.

Die Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe der Stadtzeitung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Spaß!

Corona-Einschränkungen werden in kleinen Schritten abgebaut

Vier Stufen bis zum 20.03. sind geplant



Bund und Länder wollen mit einem Stufenplan die Corona-Maßnahmen lockern – ab dem 20. März gilt das für den Großteil der Beschränkungen. In einem ersten Schritt werden private Zusammenkünfte wieder ohne Obergrenze möglich sein.

Die Corona-Maßnahmen werden stufenweise gelockert, darauf haben sich am Mittwoch die Ministerpräsidenten der Länder und der Bund geeinigt. Ab dem 20. März wird schließlich ein Großteil der Corona-Beschränkungen entfallen. Das sagte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) am Mittwoch in Berlin.

Die Berliner Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD), die

auch Co-Vorsitzende der Ministerpräsidentenkonferenz ist, betonte, dass zunächst die eingeführten

2G-Zugangsbeschränkungen und Kontrollen beim Einkaufen enden sollen. In Berlin und Brandenburg wurde dieser Schritt bereits auf den Weg gebracht: Seit dem 4.02. entfällt in Brandenburg wird in diesem Bereich bereits 2G. Stattdessen gilt in beiden Bundesländern im Einzelhandel eine FFP2-Maskenpflicht.

Weitere Lockerungen ab dem 4. März für Gastronomie, Hotels und Clubs:

Giffey zufolge werden zudem private Zusammenkünfte für Geimpfte und Genesene wieder mit mehr Menschen mög-

lich sein. „In einem ersten Schritt werden private Zusammenkünfte für Geimpfte und Genesene wieder ohne Begrenzung der Teilnehmendenzahl möglich“, heißt es dazu in dem Beschlusspapier von Bund und Ländern. Ab wann diese Lockerung konkret gilt, ist aber unklar. Denn wann einzelne Einschränkungen konkret aufgehoben oder heruntergefahren werden, ist abhängig vom Bundesland und davon, wie schnell jeweils die entsprechenden Corona-

Verordnung geändert wird.

Weitere Lockerungen sollen ab dem 4. März eintreten – etwa in der Gastronomie, in Hotels und Clubs, sagte Giffey. Auch wer nicht geimpft ist, kann also ab dem 4. März wieder ins Restaurant oder ins Hotel. Voraussetzung ist jedoch die Vorlage eines Impf- oder Genesennachweises oder eines negativen Tests (3G). Dabei sei die Situation in den Krankenhäusern zu berücksichtigen.

Im letzten Schritt ab dem 20. März sollen dann alle anderen Maßnahmen bis auf die Maskenpflicht entfallen.

PSZ aktuell / Quelle: rbb24

Prignitz

Anteil der COVID-19 PatientInnen an der Gesamtzahl der Intensivbetten: 35,71 %

Betten frei: 5
Betten belegt: 9
Betten gesamt: 14

COVID-19 Fälle aktuell in intensivmedizinischer Behandlung: 5
davon invasiv beatmet: 3

Corona-Inzidenz Prignitz (Stand 16.02.)

2.361,5

Quelle: Landkreis Prignitz, RKI

Wie viele Intensivbetten stehen in Deutschland zur Verfügung?



Städtische Einrichtungen ab sofort nur noch mit FFP2-Maske betretbar

Wie die Stadtverwaltung Pritzwalk mitteilt, dürfen Einrichtungen der Stadt ab sofort nur noch mit FFP2-Maske betreten werden. Hier der Wortlaut der offiziellen Erklärung:

„Mit dem Inkrafttreten der jüngsten Änderung der Corona-Eindämmungsverordnung gelten auch für die Besuche von öffentlichen Einrichtungen neue Vorschriften. Bürgerinnen und Bürger müssen in den Standorten der Stadtverwaltung Pritzwalk – im Rathaus, in der Gartenstraße, im Bahnhof, in der Bibliothek und in der Museumsfabrik – ab sofort FFP2-Masken

tragen. Auch die Abstände sind einzuhalten. Das Personal muss gemäß Eindämmungsverordnung mindestens medizinische Masken tragen.

[Zweite Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg \(Zweite SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – 2. SARS-CoV-2-EindV\) zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Februar 2022 \(GVBl. II/22, \[Nr. 16\]\)](#)

Quelle: Stadt Pritzwalk / bat

PCR-Tests jetzt auch in Schönebeck möglich

Seit dem 14.02. kann man im Corona-Testzentrum in 16866 Gumtow OT Schönebeck, Lange Straße 2 b im Kosmetikstudio Trampenau, auch PCR-Tests absolvieren. Voraussetzung: Der positive Corona-Schnelltest muß vorher am gleichen Ort gemacht worden sein.

Darüber informierte uns heute die Inhaberin.

Termine nur nach telefonischer Vorabspache: Tel. 01520 44 99 004.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 9-22 Uhr
Samstag und Sonntag 12-22 Uhr

Da, wo andere aufhören zu fragen.

Stadtzeitung

„LIEBER 100 STUNDEN UMSONST VERHANDELN, ALS EINE MINUTE SCHIEßEN.“

HELMUT SCHMIDT



Pritzwalks erstes „Reparatur-Café“ - Treffpunkt für gegenseitige Hilfe bei Reparaturen



Beispielbild

Wer kaputte Haushaltsgeräte hat, wer Hilfe braucht oder einfach in der Gemeinschaft am Problem arbeiten will, der findet jetzt in Pritzwalks erstem „Reparatur Café“ einen Anlaufpunkt. Herzliche Einladung Pritzwalks erstes Reparatur Café – ein Treffpunkt für gegenseitige Hilfe bei Reparaturen jeden letzten Donnerstag im Monat, 17 – 19 Uhr in der zukünftigen Stephanus-Grundschule, Promenade 5 (zwischen Volkshochschule & REWE).

Jeden letzten Donnerstag im Monat kommen Interessierte zusammen, um gemeinsam kaputte Haushaltsgeräte wieder in Ordnung zu bringen. Auch Menschen mit Erfahrung beim Reparieren sind herzlich willkommen! Jede und jeder wird gebraucht, wenn wir der Verschwendung etwas entgegenzusetzen und Vorhandenes erhalten wollen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter www.akademie-suffizienz.de/aktuelles.

email: repaircafe@akademie-suffizienz.de;

Tel: 0179 – 14 55 388

PSZ / PM Akademie für Suffizienz



Alter ist nur eine Zahl,
das Herz hat keine Falten!

Lass dich nicht unterkriegen,
sei frech und wild
und wunderbar!
(A. Lindgren)

Perspektive für den Pritzwalker real-Markt

Standort hat neuen Eigentümer

Es sieht gut aus für den Pritzwalker real-Markt! Die Aufteilung der Vielzahl an real-Märkten in ganz Deutschland ist jetzt schon einige Zeit im Gange. So manche Filiale ist bereits geschlossen oder an andere Eigentümer verkauft. Über dem Standort Pritzwalk schwebte immer noch ein Fragezeichen. Jetzt scheint sich die Lage zum Besseren zu wenden. Wie kürzlich verlautete, ist eine größere Zahl von Märkten an einen neuen Besitzer übergegangen und wird

dem Namen real weitergeführt. Diesmal gehört Pritzwalk dazu!

Mitarbeiterinnen, vielen Kunden und auch für die zahlreichen rings um den Supermarkt angesiedelten anderen Gewerbetreibenden. Endlich ein Lichtblick! Probleme sehen die Branchengewerkschaften. Sie warnen vor zu viel Optimismus. Die neuen Besitzer seien völlig branchenfremd. Sie haben sich einige bisherige real-Manager mit ins Boot geholt. Man kann nur hoffen, das hier nicht nur eine pure Weiterverwertung geplant ist.

SB / Foto: PSZ



Das ist ein gutes Zeichen für die

EVA kommt mit Stil - neues Damenmodegeschäft zieht in den ehemaligen Schlecker-Markt

Lange fragten sich die Pritzwalkerinnen und Pritzwalker was aus dem ehemaligen Schlecker-Markt in der Pritzwalker Marktstraße 35-36 wird. Das große Geschäft an lukrativem Platze stand lange Zeit leer und wurde vor einiger Zeit noch als Ausstellungenort der Kunstfreunde genutzt. Jetzt hat sich hier etwas getan - und in eine tolle Richtung bewegt! Wir können Ihnen heute verraten was genau:

Anfang März diesen Jahres wird dort nun „EVA Fashion by Stil“ - ein Geschäft für hochwertige Bekleidung für die modebewusste Frau eröffnen. Ein Angebot, dass es so in der Region bisher kaum gibt. Es wird Casual- und Businessmode angeboten. Der Name „... by Stil“ weist auf die Leute hin, welche dahinter stehen. Der neue Modeladen wird so etwas wie der „Gegenspieler“ für die erfolgreiche Stil Männermode am Marktplatz. Frank Grütte und seine Frau Maret Müller-Grütte werden die Inhaber des neuen Einkaufstempels sein. Wenn man bedenkt, dass die beiden neben Stil Männermode auch noch den Pritzwalker Buchladen vergrößert haben und schräg gegenüber des neuen „EVA Fashion by Stil“ angesiedelt haben, kann man nur bewundern, mit welcher Konsequenz und kluger Überlegung die beiden zum bedeutenden „Player“ in Pritzwalks Innenstadt werden. Das tut unserem Stadtzentrum mit Sicherheit gut!

Wird das neue große Angebot nun andere Bekleidungsläden in Bedrängnis bringen? Eher nicht, da diese sich auf andere Sorti-

mente konzentrieren. Man kann „die Neuen“ also eher als Ergänzung rings um das Thema Damenbekleidung verstehen. Wenn der Erfolg dann hoffentlich so



groß wie bei der Männermode wird, wo Kunden aus weit entfernten Regionen nach Pritzwalk kommen, um sich hier stilvoll beraten zu lassen, wird das auch gut für die Innenstadt an sich sein. Das nahegelegene Bistro „Pannacotta“, die „Alte Marktschenke“ und andere Läden können ebenfalls von so einer Klien-

tel profitieren. Um das Angebot für derartige Kundenschichten attraktiv zu machen wird „EVA Fashion by Stil“, genauso wie Stil Männermode, jeweils am Samstag bis 16 Uhr geöffnet haben. Genug Zeit um in Ruhe einzukaufen.

Ein Teil der bisherigen Belegschaft wird in das neue Geschäft wechseln. Dafür hat man gezielt schon seit geraumer Zeit Personal eingestellt. In jedem Fall entstehen aber noch zwei weitere Arbeitsplätze durch die Neueröffnung.

Wir hatten die Gelegenheit die Baufortschritte im neuen Geschäft in Augenschein zu nehmen. Es wurde wirklich nicht gekleckert, eher geklotzt. Die gesamte Deckenkonstruktion wurde erneuert, die Wände im großen Innenraum neu gestaltet, ohne die Grundkonstruktion zu verändern. Die Heizkörper sind völlig neu. Man kann jetzt schon erkennen, wo einmal die Kasse und die Anprobekabinen stehen werden.

Weitere Infos wird es über Stil Männermode oder natürlich auch über Ihre PRITZWALKER STADTZEITUNG geben. Da können Sie wirklich mal gespannt sein! Da entsteht ein weiterer toller Beitrag zur Wiederbelebung von Pritzwalks Innenstadt.

Hartmut Winkelmann/Fotos: PSZ

ANZEIGE

OBJEKTBETREUUNG
Mücke
0173 - 64 11 277

Ortsdurchfahrt Sadenbeck ist miserabel - Radverbindungen nach Norden fehlen

Wie Bürgermeister Dr. Thiel in der letzten Stadtverordnetenversammlung anmerkte, sieht er u.a. zwei Sachen mit großem Handlungsbedarf. Einerseits handelt es sich um die Ortsdurchfahrt Sadenbeck, dessen Zustand seiner Aussage nach „sehr schlecht und nicht mehr zeitgemäß“ sei. Da es sich dabei aber um eine Landesstraße handelt, ist eine Lösung nicht ohne enge Kooperation mit der Nachbargemeinde Rohlsdorf / Halenbeck und auch dem Land Brandenburg möglich. Die Stadt kann dabei nur immer wieder Druck machen.

Das zweite Manko, welches der Bürgermeister anspricht ist die

fehlende Verbindung des gut ausgebauten Radwegenetzes



Unübersichtlich ist vielerorts auch die Radwegebeschilderung - einfach überladen!

mit der Mecklenburger Seenplatte. In unserer Region sei vieles schon ausgebaut, rings um die

Seenlandschaft in Mecklenburg auch. Nur das Verbindungsstück gäbe es einfach nicht. Erhebungen ergaben, dass sich ein nicht unerheblicher Teil der Rad- und Tagestouristen aus Urlaubern zusammensetzt, die ihre Ferien in MeckPom verbringen und von dort zu Erkundungsreisen aufbrechen - eben auch in die Prignitz. Wenn hier nicht bald an einer Verbindung der Radwege netze gearbeitet wird, gehen unserer Region erhebliche Einnahmen verloren. Die Prignitz mit ihrer wunderschönen Natur ist ein Anziehungspunkt, man muß sie nur einfacher erreichen können.

PSZ



Unser Versprechen:

**WIR
KÖNNEN
LOKAL**

Stadtzeitung.

Wir berichten nicht ein wenig von hier und ein wenig von da - bei uns gehts um die Heimat! Stadt & Land - Was ist los im Ort? Wo drückt der Schuh? redaktion@psz-online.de

Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest Landkreis setzt Bachenprämie aus

In der Prignitz wurde noch kein akuter Fall von ASP angetroffen. Im benachbarten mecklenburgischen Landkreis gab es allerdings schon Nachweise. Zur Abgrenzung zu befallenen Beständen wurde ein durchgehender Schutzzaun errichtet. Fallwildsuchen werden großräumig organisiert.

Um das Risiko einer möglichen Ausbreitung der ASP zu minimieren, sollen die Schwarzwildbestände reduziert werden. Für jedes im Jagdjahr 2021/22 erlegte Stück Schwarzwild (weiblich) der Altersklassen 1 und 2 kann Jagd ausübungs berechtigten die „Bachenprämie“ - ein Festbetrag von 80 Euro - als Ausgleich für den entstandenen Mehraufwand, gewährt werden. Fall- und Unfallwild sind von der Prämierung ausgeschlossen. Die Prämierung ist befristet und endet am 31.03.2022.

Grundvoraussetzung für die Gewährung: Jeder betroffene

Jagdbezirk nutzt für die Statistik das Onlineportal jagdstatistik-online.brandenburg.de. Die Weitergabe der Prämie an Jagdgäste oder Begehungsscheininhaber liegt in der Verantwortung



des Jagd ausübungs berechtigten bzw. des Obmanns. Die entsprechenden Zugangsdaten werden durch die untere Jagdbehörde nach Benennung eines

Onlineverantwortlichen vergeben.

Antragsberechtigt ist der Jagd ausübungs berechtigten des jeweiligen Jagdbezirkes. Bei Pächtergemeinschaften ist der Obmann des betreffenden Jagdbezirkes antragsberechtigt. Der Antrag auf Auszahlung der Bachenprämie ist durch den JAB bis zum 30. April 2022 einzureichen. Neben den qualifizierten Wildursprungsscheinen

(Nachweis der Trichinenschau bzw. Abgabe an den Wildhandel) im Original, ist das Jagd ausübungs recht nachzuweisen. Für die Sperrzone 2 entsprechend der Tierseuchenallgemeinverfügungen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen gilt, dass Bachen, die bis zum 26.11.2021 erlegt wurden, ebenfalls prämiert werden können. Die Formulare sind im Internet bzw. auf der Internetseite des Landkreises Prignitz abrufbar oder bei der unteren Jagdbehörde erhältlich. Weitere Infos dazu auf der Webseite des Landkreises Prignitz.

PSZ / Quelle: Landkreis Prignitz

Wölfchen und eure Angst gefressen zu werden



Na nu jeht ja bei einichen von euch jatt die Panik ab! Seitdem die Journalije jemerkt hat, det von meine Art een paar mehr hier in de Jejend ihr neuet Zuhause jefunden haben (nich nur meine jefräßije neue Schwiejer-mudda!), nu jloobt ja jeda zweete, det wir Wölfe euch alle uffressen woljn. Da habtder wohl een bisken zuviel Rotkappchen jekiekt (oder jetrunken), wa? Een büschen Jeschmack müßter uns ooch schon zutrauen! Den Weibern von euch, die am lautesten inne sotzialen Medijen rumheulen und Angst vor det Jefressenwerden haben, denen empfehle ick vorher eenen Blick innen Spiegel! Soon hungricher Wolf hat trotzdem een Mindestmaß an Niveau! Euch rundliche Mädchens wollen wa jarnich - viel zu vilte Fett dran, bei de meisten! Wir stehn eher uff een schlanket Rehlein. Da fällt ihr nu wirklich fast nie drunter.

Aber ooch für euch andern: Zu düre? Dann lohnt der Stress nich mit eure Spezies. Wir schnappen uns lieba een Wildsau, sojar nen Hasen oder een Huhn. Menschen schmecken anjeblich nich. Nich det ick det wüsste, kenn ooch keenen von meene Artjenossen, de det mal probiert hätten. Seit een paar hundert Jahren jibt det keene Wolfsattacke uff euch Zweebeener, in de janze Welt nich. Wenner uns jacht, denn jibt det natürlich Ärcher! So mit jefletsche Zähne sehn wa schon jefährlich aus. Is abba allet nur Jetuel!

Schickt ihr uns eure Köter hinterher is et um die jeschehen, klar soweit? Die sind nämlich potenzielle Nahrungsweschfresser und da vastehn wa keenen Spaß!

Also, habt mal nich soone Angst vor uns! Wir sind schon lange wech, bevor ihr überhaupt wat ähnt von uns. Außer meine Schwiejer-mudda natürlich, die nimmt allet! Furchterbar!

Ihr habt zwar ooch janz niedliche Häschen unter eure Mädels, aber die könnt ihr selba behalten. Da will ick euch Männers mit meinen berühmten Charme nich zu sehr blamieren tun, nichwahr!

Bei uns heißt dat immer: „Bevor du soonen Menschen frisst, jachst dir lieber een echtet Hühnchen!“ Is stressfreier, verstehst de? Da muss man in meen Alter ja ooch dran denken. Euer Wölfchen

Die Bücherkiste



OLIVER SCHRÖM

„Die Cum-Ex-Files - Der Raubzug der Banker, Anwälte und Superreichen“

Es ist der größte Steuerraub der Geschichte: Über Jahre ließen sich Banken und reiche Anleger mithilfe skrupelloser Anwälte Steuern vom Finanzamt erlassen, die sie nie gezahlt hatten. Mit anderen Worten: Sie stahlen unser aller Geld. Allein in Deutschland beläuft sich der Steuerschaden durch Cum-Ex und ähnliche Betrügereien auf circa 36 Milliarden Euro, in elf europäischen Staaten und den USA sind es insgesamt etwa 150 Milliarden Euro. Oliver Schröm deckte die schmutzigen Investments von Finanzjongleuren wie Carsten Maschmeyer auf, enthüllte Olaf Scholz' Verstrickung in die Cum-Ex-Affäre von Deutschlands größter Privatbank, und er rief die internationale Investigativkooperation »CumEx-Files« ins Leben. Hier erzählt er exklusiv von seinen oft abenteuerlichen Recherchen, bei denen er selbst zum Gejagten wurde. Ein Wirtschaftskrimi und ein Sittengemälde zugleich.



CAROLIN KEBEKUS

„Es kann nur eine geben“

„Ich will den Finger in die Wunde legen!“ Carolin Kebekus über Frauen an der Spitze. Eigentlich klingt es ganz leicht: Frau ist begabt und klug, also kann sie es schaffen, ganz nach oben zu kommen. Aber oft genug ist der eine Platz schon besetzt, es scheint nämlich ein höchst dämliches Gesetz zu geben, das lautet: Eine Frau reicht, mehr brauchen wir nicht. Die große Komikerin, Sängerin, Schauspielerin und Feministin schreibt pointiert, unmissverständlich und gleichzeitig wahnwitzig komisch, dass die Zeit überreif ist, alte (Männer-)Gesetze auf den Müll zu werfen.

Wohin man auch schaut, immer ist es die eine Frau, die sich durchsetzt. In der Bibel ist es die jungfräuliche Maria, damit fing das Unheil an. Im Märchen gibt es immer die eine Prinzessin, sehr schön und sehr blöd. Die sündige Eva aus der Bibel und die böse Stiefmutter oder Hexe lassen wir mal hübsch beiseite, denn die sollen nur als Beispiele dafür dienen, was passiert, wenn Frauen nach Macht streben: Sie werden aus dem Paradies geworfen oder verbrannt. Mit dieser Prägung entlässt man Frauen ins Leben und wundert sich dann ...

Gegen die Vorbereitung eines Atomkrieges

Historische Dokumente kamen beim Kulturhausumbau zum Vorschein

Als vor kurzem am Pritzwalker Kulturhaus Erich Weinert die Gründungsarbeiten für den neuen Aufzug stattfanden, der alle Etagen auch für gehbehinderte Menschen zugänglich machen soll, fanden die Bauarbeiter eine interessante historische „Zeitkapsel“ aus der Pritzwalker Stadtgeschichte.

Als Mitarbeiter der Firma MKM einen Wanddurchbruch vornahm, stießen sie auf eine schwere Kassettenbox. Im Inneren des Behälters befand sich ein dicker Päckchen Papier: 28.740 Unterschriften aus dem Kreis Pritzwalk zur Unterstützung des „Wiener Appells“.

Für Bürgermeister Dr. Ronald Thiel und den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Hallendor Lugowski, war der Fund eine unglaubliche Überraschung. Auch die Mitarbeiter der Baufirma und nicht zuletzt Architekt Bernd Robert hat der spektakuläre Fund in Aufregung versetzt.

Die Unterzeichner – fast 29.000 Menschen aus dem Kreis Pritzwalk – sprachen sich gegen die „Vorbereitung eines Atomkrieges“ aus. Zum

Wiener Appell wurde am 19. Januar 1955 in Wien aufgerufen. Die DDR schloss sich der Unterschriftensammlung im April desselben Jahres an.



der Auslöser: Ein Aquarell von der Brandkatastrophe und eines vom neu aufgebauten Bahnhof zeugen davon. Beim Verpacken der Unterschriftensammlung haben sich die Organisatoren große Mühe gegeben. Die hölzerne Kassettenbox wird umhüllt von zwei Millimeter Stahl, darunter ein feuerfestes Material und unter dem Holz noch einmal eine dünne Metallhülle. Dem ist zu verdanken, dass die Unterschriftensammlung nach 67 Jahren fast unversehrt ist. Der Fund geht nun erst einmal ins Stadtarchiv, wo er erfasst und digitalisiert wird.

Quelle: Stadt Pritzwalk

In einer wunderschön gestal-

teten, doppelseitigen Urkunde des Kreisfriedensrates Pritzwalk, Bezirk der Baufirma und nicht zuletzt Potsdam, wird erklärt, wie es zu der Unterschriftensammlung kam. Für die Pritzwalkerinnen und Pritzwalker war demnach vor allem die Bahnhofskatastrophe im April 1945



Pritzwalk in alten Bildern

Stadtansichten auf alten Postkarten



Im Herbst letzten Jahres verstarb nach langer schwerer Krankheit in seine Wahlheimat Österreich der Vater des Pritzwalker Hockey-Sports Otto Bumke. Auf diesem Bild aus den fünfziger Jahren ist er im Kreise seiner Sportskameraden zu sehen (vorn 2.v.l.). Viele Jahrgänge an Hockey-Interessierten gingen durch seine Training. Er war verantwortlich für den Aufschwung dieser Sportart hier vor Ort. Durch ihn gab es DDR-Meister verschiedener Altersgruppen. Ihm ist ein fortwährendes Andenken sicher!

Was hat die WBG 2022 vor?

Fortsetzung von Seite 1



Dirk Scherlies ist seit April 2021 WBG-Geschäftsführer

... sowie der Austausch der vorhandenen Einrohrheizungssysteme in den **Plattenbauten in Nord**. Dadurch sollen in neun Blöcken mit je 50 Wohnungen die „warmen Betriebskosten“ um rund 50 Prozent gesenkt werden, „vor allem vor dem Hintergrund der explodierenden Energiepreise“. Des Weiteren gehören die Sanierung der Treppenhäuser und Eingangsbereiche, der leerstehenden Wohnungen im Objekt sowie die Herrichtung der Außenanlagen zur jeweiligen Maßnahme, erklärte der Geschäftsführer weiter.

Die Umrüstungs- und Sanierungsarbeiten sollen im bewohnten Zustand erfolgen – in den heizfreien Monaten. „Das ist für die Mieter wie für die Planer und Handwerker eine Herausforderung“, so Dirk Scherlies. Die Bewohner der Objekte hat die WBG in der ersten Januarwoche schriftlich über die anstehenden Maßnahmen informiert.



Der Block am Kietz bekommt 2022 neue Elektro- und Sanitärstränge sowie eine komplett neue Heizungsverteilung.

„Für das Geschäftsjahr 2022 haben wir 2,8 Millionen Euro für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie eine Rückbaumaßnahme eingeplant“, führte der WBG-Geschäftsführer aus. Im **Kietz 37-41** werden demnach die Elektro- und Sanitärstränge sowie die komplette Heizungsverteilung erneuert. Die Treppenhäuser und Eingangsbereiche werden saniert und leerstehende Wohnungen nach Bedarf für Mieter hergerichtet. Auch diese Maßnahme müsse im bewohnten Zustand in der heizfreien Periode realisiert werden. Das verlangt ein hohes Maß an Organisation und Betreuung der Mieterinnen und Mieter während der Ausführung in den Wohnungen. Die Außenanlagen im Kietz werden im Folgejahr aufgewertet. Die Mietern haben die Möglichkeit, ihre Anregungen in das zu erstellende Außenanlagenkonzept einzubringen.

Zusätzlich zu diesen Investitionen sind im Bestand der WBG werterhaltende und werterhöhende Maßnahmen in Höhe von rund 3,5 Millionen vorgesehen. Hierzu gehören die laufenden Kleinreparaturen in den Gebäuden und Außenanlagen und andere planmäßige Instandsetzungen wie die malerische Instandsetzung von Treppenhäusern, die Modernisierung von Leerwohnungen und das Reinigen unserer Fassaden. „Damit haben wir im Geschäftsjahr 2021 an vier Objekten bereits begonnen“, so Dirk Scherlies.



Das Eckhaus in der Havelberger Straße 83 wird in diesem Jahr grundlegend saniert. Es steht seit 20 Jahren leer.

Das Gebäude **Havelberger Straße 83** soll nach 20 Jahren Leerstand wieder aktiviert werden und wird grundlegend saniert. Hierzu gehören Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an so gut wie allen Bauteilen die Erneuerung sämtlicher Fenster, Maler- und Bodenbelagsarbeiten, Erneuerung der Hauseingangs- und Wohnungseingangstüren, der Elektro- und Sanitärinstallationen, der erstmalige Einbau einer zentralen Heizungsanlage sowie etwa das Fliesen der Bäder und die Erneuerung der Sanitärobjekte. Die vorhandenen Grundrisse können größtenteils erhalten bleiben. Die Ausstattung und Herrichtung der Wohnungen zielt auf junge Leute ab, die zum ersten Mal eine eigene Wohnung beziehen möchten. Als Marketingmaßnahme soll im Erdgeschoss eine Musterwohnung hergerichtet werden. Mit dem Bauvorhaben wird im Geschäftsjahr 2022 begonnen. Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen.

Die im Geschäftsjahr 2021 begonnen Fassadenreinigungsarbeiten werden in der **Gartenstraße 33/34 und 35/36** fortgesetzt. In den Objekten **Bergstraße 13/14 und Parkstraße 7 bis 9** werden die Treppenhäuser und Eingangsbereiche planmäßig saniert. Bis zum 31. Oktober 2022 sollen alle Mietparteien in der **Nordstraße 11 bis 15** ausgezogen sein, so dass danach mit dem planmäßigen Rückbau begonnen werden kann. „Wir haben dort 60 Prozent Leerstand“, so Dirk Scherlies. Den Mietern werden alternative Wohnungen angeboten. Das Objekt ist Teil des Bescheides zum Integrierten Umsetzungsplan 2021 bis 2023 des Landesamtes für Bauen und Verkehr im Land Brandenburg. Die Maßnahme wird mit Mitteln des Bund-/Länderprogramms Stadtbau-Rückbau gefördert.

PSZ / Text & Fotos: WBG/bat



Polizeinachrichten aus der Region

Fahrer raste vor der Polizei davon
Putlitz - Krumbek ...

Während der Streifenfahrt kam Beamten am 2.02. gegen 17.30 Uhr in Krumbek ein Pkw Renault entgegen, welcher auf den Streifenwagen zukam und sich dann mit offenbar hoher Geschwindigkeit in Richtung Putlitz entfernte. Bei der Nachfahrt durch den Streifenwagen fuhr der Renault mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit auf der Landstraße und überholte trotz bestehenden Überholverbotes. Das Anhaltensignal des Streifenwagens wurde ignoriert.

In Putlitz reduzierte der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeuges nur gering. Im Ort fuhr er immer noch zirka doppelt so schnell wie erlaubt. Auf einem Parkplatz eines Supermarktes in der Perleberger Straße verursachte der 32-jährige Fahrer aus Niedersachsen einen Unfall.

Die Beamten kontrollierten den Mann, der offenbar unter der Einwirkung von Alkohol gefahren war. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,89 Promille. Daraufhin entnahm ihm ein Arzt in einem Krankenhaus eine Blutprobe. Auch war der 32-Jährige nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Bei dem Zusammenstoß auf dem Parkplatz mit einem Pkw VW eines 18-Jährigen wurden der Fahrer und seine 15-jährige Beifahrerin – beide aus dem Landkreis Prignitz – leicht verletzt. Nach ambulanter Behandlung in einem Krankenhaus konnten sie wieder entlassen werden.

Wie hoch der Sachschaden an den beiden nicht mehr fahrbereiten Fahrzeugen ist, ist bislang nicht bekannt. Wegen der begangenen Verkehrsdelikte ermittelt nun die Kriminalpolizei.

Geldautomat vor dem Penny-Markt angezündet

Zugegebenermaßen steht er sehr einladend für Ganoven – der Geldautomat an der Auffahrt zum Penny-Markt von der Straße Zur Hainholzmühle. Zu nächtlicher Stunde abgelegen, Fluchtweg in alle Richtungen. Schon bei seiner Ausstellung prophezeiten viele dem Automaten eine „kriminelle Zukunft“. Nicht zum ersten Mal versuchten hier Verbrecher eine Abhebung auf ihre ganz spezielle, unehrliche Art zu vollziehen. In der Nacht zum Montag versuchten bislang Unbekannte den Automaten in Brand zu setzen. Es gelang ihnen wohl nicht an das begehrte Geld zu kommen. Am Montag standen mehrere Polizeifahrzeuge. Die kriminaltechnischen Ermittler nahmen ihre Arbeit auf.

PSZ / Quelle: Polizeidirektion Nord

PRITZWALKER STADTZEITUNG

Das was uns
wirklich interessiert

www.pritzwalker-stadtzeitung.de



UNSERE
NEUE SERIE!

Oma Alma berichtet (2)

2022! Das neue Jahr ist mit so vielen Hoffnungen und Wünschen verbunden, wie wohl kaum eines zuvor. Und dennoch sind wir froh, dass wir hier in unserer Tagespflege die Feste feiern können, wie sie fallen. Dank unserer Pflegekräfte sind wir regelmäßig auf Corona getestet und können einen relativ normalen Alltag begehen. Aber was heißt schon Alltag?! Wir hatten im Januar zwei schöne Geburtstagsfeiern, die wohl bei jedem einzelnen zu Hause so nicht stattgefunden hätten.

Unsere Frau Ludwig ist am 4. Januar 90 Jahre alt geworden und die Tagespflege hat es dann am 5. Januar wieder einmal krachen lassen. Neben einem großen Geburtstagskuchen stand wohl aber doch Musik und Tanz im Vordergrund. Die liebe Frau Ludwig konnte sich auf den Klassiker „Für mich soll's rote Rose regnen“ von Hildegard Knef freuen. Aber auch die Schwestern Margot und Maria Hellwig gaben „Servus, Grüezi und Hallo“ zum Besten. Die Mitarbeiterinnen der Tagespflege finden dazu aber auch immer das passende Kleidungsstück, um in die entsprechende Rolle zu schlüpfen. Ehrlich gesagt, glaube ich, dass sie selbst viel Spaß dabei haben.

Und weil ein Geburtstag selten allein kommt, haben wir am 17. Januar den 88. von Herrn Schimmelpfennig gefeiert. Neben unseren geliebten Tanzeinlagen, die Füße können wir alle einfach nicht stillhalten, gab es dieses Mal ein Musikquiz. Das hatte sich Herr Schimmelpfennig so gewünscht und brachte uns mächtig ins Grübeln, denn erst wenn das Rätsel zu einem Titel gelöst wurde, wurde auch das Musikstück gespielt und wir konnten Mitsingen. Was für ein Spaß.

Wir hoffen, dass noch viele weitere solcher Feiern folgen werden, weil diese uns den Tag versüßen selbst unter gegebenen Umständen.

Eure Oma Alma

Die Entwicklung der Menschheit

Von Erich Kästner

Einst haben die Kerls auf den Bäumen gehockt, behaart und mit böser Visage. Dann hat man sie aus dem

Im Rahmen der Neufassung der Stadtsatzung von Pritzwalk, in der die Grundsätze des Umgangs miteinander im Stadtgebiet geregelt werden, soll auch das Verhalten von Jugendlichen und Erwachsenen auf den Spielplätzen genauer gefasst werden. Das Rauchen auf und an den Spielplätzen wird dann vermutlich verboten sein. Die Stadtsatzung ist wegen weiterem Beratungsbedarf zunächst noch zurückgestellt worden und wird wohl erst im Frühjahr in ihrer Neufassung von den Stadt. Es geht hierbei vor allem um Regelungen zur Fütterung freilebender Katzen und der Verantwortung von Menschen die so etwas tun für die Vierbeiner generell. Zu den Neuerungen wird dann auch das Rauchverbot auf Kinderspielplätzen gehören.

Nun werden sich einige Raucher, die auf den Bänken rings um die

Urwald gelockt und die Welt asphaltiert und aufgestockt, bis zur dreißigsten Etage.

Da saßen sie nun, den Flöhen entflohen, in zentralgeheizten Räumen. Da sitzen sie nun am Telefon. Und es herrscht noch genau derselbe Ton wie seinerzeit auf den Bäumen. Sie hören weit. Sie sehen fern. Sie sind mit dem Weltall in Fühlung. Sie putzen die Zähne. Sie atmen modern. Die Erde ist ein gebildeter Stern mit sehr viel Wasserspülung. Sie schießen die Briefschaften durch ein Rohr. Sie jagen und züchten Mikroben. Sie versehen die Natur mit allem Komfort. Sie fliegen steil in den Himmel empor und bleiben zwei Wochen oben. Was ihre Verdauung übrigläßt, das verarbeiten sie zu Watte. Sie spalten Atome.

Sie heilen Inzest. Und sie stellen durch Stiluntersuchungen fest, daß Cäsar Plattfüße hatte. So haben sie mit dem Kopf und dem Mund Den Fortschritt der Menschheit geschaffen.

Doch davon mal abgesehen und bei Lichte betrachtet sind sie im Grund noch immer die alten Affen.

Erich Kästner,
entdeckt von Steffen Friedrich

Das Rauchen auf Spielplätzen wird wohl bald verboten sein

Tummelplätze für die Kleinen oft stundenlang sitzen und eine Zigarette nach der anderen „durchziehen“, sicher wieder in ihren „Freiheitsrechten“ beeinträchtigt fühlen – das ist aber

überall, oft achtlos einfach auf den Boden geschmissen. Eines von mehreren abschreckenden Beispielen ist der große Spielplatz an der Nordstraße.

Die Stadtverwaltung bemüht sich bereits um eine häufigere Leerung der dortigen Müllkübel. Der Tabaksucht von Eltern bzw. Jugendlichen werden sie aber kaum noch Herr. Deshalb scheint das generelle Verbot des Rauchens an und auf den Kinderspielplätzen ein richtiger Schritt zu sein. Spürbare Bußgelder werden der Regelung Nachdruck verleihen. Soweit muß die Beherrschung der Erwachsenen und Jugendlichen einfach gehen! Schließlich handelt es sich hier um KINDERSPIELPLÄTZE und nicht um allgemeine Vergnügungsorte für die Älteren.



schlichtweg Unsinn! In vielen anderen Kommunen ist das Rauchen an diesen Plätzen bereits untersagt. Wer sich das Umfeld mancher Spielplätze anschaut, besonders im Bereich der Sitzgelegenheiten, der kann ein Lied von den unhygienischen Zuständen singen. Zigarettenkippen

HW / Foto: Privat

ANZEIGE

s-o-matec

Sondermaschinen-Technik GmbH

SPECIAL MACHINERY ENGINEERING

Als Produzent von Maschinenbauteilen suchen wir
Unterstützung für unser Team.

Sie haben Interesse an der Entstehung von
Bauteilen? Sie sind begeistert von
Bearbeitungsmaschinen und haben keine
Angst was Neues zu lernen?
Dann suchen wir Sie:

**Azubi: Industriekaufrau/-mann,
Werkzeugmacher, Zerspaner**

**Mitarbeiter: Drehen, Fräsen, Schleifen, CNC
oder konventionell**

**Wir bieten ein junges Team, flache Hierarchien
mit offenen Türen, flexible Arbeitszeiten
bei leistungsgerechter Bezahlung.**

**Sonderzahlungen, Erholungsbeihilfe, Tankgutscheine,
Übernahme von Betreuungskosten für Kinder.**

Sollten Sie Interesse haben, richten Sie Ihre Bewerbung gerne an:

s-o-matec GmbH

Rolf-Hövelmann-Str. 13

16928 Pritzwalk OT Falkenhagen

j.zeiger@somatec-gmbh.de



Abriss von Edeka und Aldi geht los

Neubau erfolgt auf gleichem Gelände

Bewegung herrscht seit einigen Tagen in den ansonsten geschlossenen Filialen von EDEKA und Aldi Am Ring in Pritzwalk-Nord. Zur Zeit werden Unmengen an Kleinmaterialien aus dem Baukörper entfernt. Innendecken, Verkleidungen etc. gaben noch jede Menge her.

Viel Gerede gab es um den Neubau. Doch, dieser erfolgt auf dem gleichen Areal! Etwas versetzt und auf größerer Fläche entsteht der ganz neue Markt (siehe Plan-skizze). Bislang ist eine umgekehrte Neuansiedlung der beiden Märkte im Neubau vorgesehen: Edeka bezieht den vorderen,

größeren Teil. Aldi eröffnet neu im hinteren Teil. Vor Anfang 2023 wird wohl nichts fertig sein.

PSZ / Fotos: HW / Bauunterlagen; Stadt Pritzwalk



Mehr Parkplätze



Seitlich der Quandtsporthalle und direkt neben der Arztpraxis Frahm am Hainholzweg wird seit dem Herbst gebaut. Nachdem die Kleingärten schon seit längerer Zeit nicht mehr bewirtschaftet werden konnten wird nun so langsam sichtbar, was hier an deren Stelle entstehen soll.

Die Parkplatzsituation rings um Sporthalle, Schule und Arztpraxis ist schon immer ein Problem. Die jetzt hier entstehenden neuen Plätze waren ursprünglich als kleine Verbesserung vorgesehen, bevor die Stadt mit dem Ankauf eines größeren Wiesengrundstücks auf der anderen Seite der Quandthalle eine grundsätzliche Neuregelung der Verkehrs- und Parkmöglichkeiten angehen konnte. Hier entstehen in den kommenden Jahren allein etwa 46 neue Standplätze.

Der Besucherverkehr zu Schulbeginn und -ende sowie bei größeren sportlichen Veranstaltungen dürfte damit weiter entlastet werden.

HW / Foto: PSZ

Margitta Gremblewski seit 40 Jahren im Dienst der Stadt

Seit 40 Jahren arbeitet Margitta Gremblewski in der Stadtverwaltung Pritzwalk, seit fast 35 Jahren traut sie als Standesbeamtin Brautpaare. Glückwünsche zum Dienstjubiläum bekam sie von Bürgermeister Dr. Ronald Thiel und von Amtsleiterin Sabine Kadtsch.



Wie viele Paare sie bei der Eheschließung begleitet hat, weiß sie nicht genau: „Es werden wohl etwa 2000 gewesen sein.“ Begonnen hat Margitta Gremblewski 1982 als Sekretärin beim damaligen Bürgermeister Günther Schulz. 1987 nahm sie ihre erste Eheschließung vor – nicht zuletzt, weil die Kolleginnen krankheitsbedingt ausfielen. „Die Reden an die Brautpaare wurden

nicht nur damals, sondern werden auch heute noch von jeder Standesbeamtin selbst geschrieben. Sie wurden zu DDR-Zeiten aber vom damaligen Rat des Kreises abgesegnet.“ Seitdem hat sie auch viele Kolleginnen und Kollegen verheiratet. Während zu DDR-Zeiten im Jahr etwa 200 Paare getraut wurden, sind es heute durchschnittlich 70 Eheschließungen jährlich, erzählt Margitta Gremblewski.

2021 wurden vom Standesamt Pritzwalk, das auch in G r o ß Pankow traut, 66 Ehen geschlossen. Ein bisschen Routine sei

nach so vielen Jahren schon dabei. „Aber jedes Paar ist eben doch anders.“ Die Emotionen kämen dann erst im Trauzimmer. „Dann sehe ich, ob die Tränen drücken oder Lacher kommen.“ Neben der Durchführung von Eheschließungen gehören zum Fachgebiet Bürgerservice, das Margitta Gremblewski leitet, auch das Einwohnermeldeamt und das Standesamt.

PSZ / Quelle: Stadt Pritzwalk



ANZEIGE



Wir suchen Verstärkung für unser Team! (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Bewerber sollten **Tischler, Metallbauer, Industriemechaniker oder Mechatroniker sein.** Quereinsteiger sind ebenfalls möglich.

Interesse geweckt? Dann komme doch einfach vorbei oder bewerbe Dich unter:

alvetro Aluminiumbau GmbH
Schwarzer Weg 19 - 19348 Perleberg
03876 / 30 76 198 - info@alvetro.de
www.alvetro.de



30 Jahre „Bärbels Bierstübchen“

Ein tolles Jubiläum wurde gefeiert

Seit nunmehr drei Jahrzehnten gibt es diese großartige Kneipe im Pritzwalker Hainholweg. Am 1. Januar 1992 öffneten sich die Türen dieser Gastwirtschaft. Welche gastronomische Einrichtung hat schon so lange Bestand?

Mehrere Generationen von Stammgästen fühlten sich hier geborgen und kamen deshalb immer wieder. Mit den Jahren wechselten die Gesichter

der Gäste – das geniale Konzept der Kneipe und das doppelte Herz der Kneipe, nämlich die beiden Inhaber, blieben erhalten. Zu maßvollen Preisen erhält man Getränke aller Art sowie Hausmannskost vom Allerfeinsten! Krawall gibt's hier nicht. Wer stänkert fliegt raus. Eine einfache Regel, die dazu beiträgt den Aufenthalt so angenehm zu machen. In der Gaststätte sieht es ein klein wenig so aus, wie zu DDR-Zeiten. Veränderungen erfolgen nur behutsam, Schritt für Schritt. Zum Glück! Es treffen sich Leute verschiedenster Altersgruppen und unterschiedlichster Herkunft. Das gibt es auch nicht mehr überall.

Genauso wie die regelmäßigen Skat- oder Rommee-Runden, auch mit Teilnehmern aus der



ganzen Region. Hier warten deftige Sachgewinne auf die Sieger, immer aber auch kleine Preise für die weniger Erfolgreichen.

Auch mir ging es früher so: Man geht den Hainholweg entlang und sieht etwas zurückgesetzt eine Gaststätte, denkt aber zunächst es handele sich um eine Gartenkneipe. Aber nein! Hier verbirgt sich ein echter Geheimtipp! Ganz nebenbei: Das haben inzwischen auch viele Leute gemerkt. „Bärbels Bierstübchen“ ist heute die Gaststätte mit dem höchsten Bierumschlag in der Stadt.

Barbara und Günther Böttner hatten allen Grund dieses Jubiläum zu feiern. Bescheiden und

freundlich wie sie sind, hatten sie am Neujahrstag zum Frühschoppen geladen. Getränke und ein leckeres Buffet gingen aufs Haus! Kleine und große Geschenke für die Jubilare füllten den Tresen. Unter Corona-Bedingungen ist sowas nicht so einfach zu organisieren, die beiden Wirte bekamen das allerdings alles gut hin. Fast alle Stammgäste waren gekommen.

Gemeinsam verbrachten sie eine tolle Zeit mit den Gastgebern und mit denen, die sonst zu unterschiedlichen Zeiten vor Ort sind. „Olle Kamellen“ wurden erzählt, an die gedacht, die heute nicht mehr dabei sein können, Neuigkeiten ausgetauscht und immer wieder herzlich gelacht.

Am späten Nachmittag gingen die letzten Gäste zufriedener Heimat. Hoffen wir alle, daß diese ganz einmalige Kneipe, diese herzensguten Inhaber noch sehr lange weiter machen können! Es warten noch wunderbare Stunden auf uns alle – in „Bärbels Bierstübchen“!

Hartmut Winkelmann / Foto: HW

Es wird geredet im Zahnradwerk



Die IG Metall-Mitglieder des Pritzwalker Zahnradwerkes haben zu Jahresbeginn unter großer Beteiligung in einer Urabstimmung mit deutlicher Mehrheit für weitere, unbefristete Streikmaßnahmen gestimmt, sollte es nicht bald zu vernünftigen Lösung bei der Einführung eines Tarifvertrages im Betrieb kommen. Der Kampfwillie ist also da!

Ob es diese Einsicht ist oder andere Gründe überzeugten – die Geschäftsführung ist jetzt zumindest dazu bereit miteinander zu reden. Gut so!

Auch wenn die ersten Treffen nicht so viel brachten – man spricht miteinander und hat einen Fahrplan der weiteren Verhandlungen vereinbart. So lange wollen sich alle Seiten mit öffentlichen Verlautbarungen zurückhalten. Das können auch wir Medienvertreter verstehen. Hoffen wir auf eine positive Entwicklung!



www.pritzwalker-stadtzeitung.de

**20.000 LESER
TÄGLICH
IHRE ANZEIGE
WIRD HIER
GESEHEN!**

Stadtzeitung.

Werben Sie am besten dort, wo Ihre Zielgruppe sowieso schon ist! Ihre neuen Kunden lesen die Stadtzeitung. Lokale Anzeigen werden von bis zu 2.000 Interessenten angeklickt, die direkt aus Ihrer Nachbarschaft kommen. Zeigen Sie, was Sie zu bieten haben! Preiswert und zielgenau!

Beweis ob der Blitzer noch TÜV hat ist einklagbar



Im konkreten Fall wollte ein Mann gegen einen Bußgeldbescheid aufgrund überhöhter Geschwindigkeit vorgehen und hatte durch seine Anwältin Dokumente über die Wartungs- und Instandsetzung der Radarfalle eingefordert. Das Amtsgericht und Oberlandesgericht Koblenz lehnten jedoch ab. Daraufhin legte der Kläger Verfassungsbeschwerde beim Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz in Koblenz ein – mit Erfolg. Die Richter am VerfGH sprachen ihm den Anspruch auf die Unterla-

gen zu, alles andere würde sein Recht auf faires Verhalten verletzen (VerfGH Rheinland-Pfalz, Beschl. v. 13.12.2021, Az. VGH B 46/21.). Dies sei auch mit der Ansicht des Bundesverfassungsgerichts konform, welches in der Vergangenheit stets im Sinne der „Waffengleichheit“ zwischen Bürgerinnen und Bürgern und den Bußgeldbehörden geurteilt hatte.

Um den Anspruch auf Einsicht in die Unterlagen zu rechtfertigen, müssten die erwünschten Informationen vom Betroffenen aber konkret benannt werden. Zudem müsse ein sachlicher und zeitlicher Zusammenhang mit der begangenen Ordnungswidrigkeit erkennbar sein.

PSZ / Quelle: jurafakten.de



Wir fragen auch dann weiter nach, wenn es ungemütlich wird.

Online täglich was Neues!

Stadtzeitung **Zeitung möglich machen**

Das ist eine Spende für die Pritzwalker Stadtzeitung.

Sparkasse Prignitz
DE41 1605 0101 1411 0199 18

ANZEIGE

**Koreanische
Bewegungskunst**

BURGWALL 7



- ganzheitliches Bewegungs- und Entwicklungstraining für Jung und Alt
- 29,00 Euro exzellenter Mitgliedsbeitrag
- unter 30-Bedingungen

ab 2022 immer dienstags 19.00 Uhr,
einfach vorbeikommen und
90 Minuten kostenlos testen

www.sv-drehscheibe.de

Rathaus Straße 10
14125 Pritzwalk
(03305) 33044

Sprechzeiten: montags
14.00-18.00 Uhr
und nach
Vereinbarung

Pritzwalker Nächte sind lang oder Die Liebe und der Suff

Heute Nacht, 3.45 Uhr. Alles schläft ringsherum. Zumindest bis zu diesem Augenblick. Da begann ein Laienspiel der besonderen Art. Extralaut brüllte ein Kerl mit schwerer Zunge seine Liebste an: „Verpiss dich, du Schlampe! Hab kein Bock mehr, du V...e“. Mit einem Schlag war die komplette Nachbarschaft mitten drin in der Geschichte. „Ick liebe dir doch!“ säuselte eine weibliche Stimme in der Lautstärke eines Techno-Konzertes zurück. „Und warum haste denn mit den Typen gef...?“ insistierte der offensichtlich vor kurzem Gehörnte. Seine Argumente hatten eine gewisse Logik. Ich setzte mich im Bett auf und rückte die Kissen zurecht. So ein Schauspiel dauerte erfahrungsgemäß länger – und man wollte ja nichts verpassen, wenn an Schlaf schon nicht mehr zu denken war. Das ist wie mit einem üblen Film im TV, so kurz vor dem Schlaf-

gehen. Dämliche Handlung, rüdig schlechte Darsteller, aber man ist trotzdem neugierig wie es weitergeht. „Da war nischt! Hab gar nich mit ihm gef...“ „Ach nee?“ brüllte er. „Und warum war der Typ in dein Schlafzimmer?“ Die Story entwickelte sich! Ich überlegte kurz, ob ich mir einen Kaffee zubereiten sollte. Meine beiden Katzen platzierten sich, ebenfalls am Geschehen interessiert, auf dem Fensterbrett. Jetzt folgte die Szene mit dem Heulen. Heulen geht in solchen Geschichten immer gut. Auf Grund des auch bei der Frau fortgeschrittenen Alkoholpegels flossen die Tränen übertrieben lautstark. „Ick hab nich mit ihm gef...! Ham nur jequatscht.“ „Und deshalb wart ihr nackt?“ Oh, inflagranti, das war ein klarer Punkt für ihn. Ebenfalls in heftiger Tonlage vorgebracht folgten von ihm nun einige unvorteilhafte Beschreibungen ihrer

Person, die wir hier aus Gründen des Anstands nicht wiedergeben wollen. Er kam zum vorläufigen Ende: „Und Tschüß, du Schlampe!“ „Nee, bleib doch! Ick will dir!“ „Verjiss et!“

Dann plötzlich Schweigen. Nicht nur ich stand neugierig auf. Auch



in der Wohnung über mir tapsten Füße Richtung Ausblick. Da saß das seltsame Pärchen auf der Parkbank. Der Grund der plötzlichen Ruhe war erkennbar: Zwei Smartphone-Bildschirme leuchteten in der Nacht. Plötzlich wieder Bewegung dort unten. Inzwischen bereute ich es doch keinen Kaffee aufgesetzt zu haben. Die Frau grabbelte und knutschte an ihrem offensichtlich gerade betrogenen Freund herum. „Lass mir! Tschüß Alter!“ Sie schaltete trotz vorhande-

ner Promillezahl einen Gang hoch. Es ging an seine Wäsche, sprich Hosenschlitz. Trotz ihrer nicht unerheblichen Leibesfülle versuchte sie aufzusitzen. „Spinnste? Is viel zu kalt hier draußen.“ tönte der Besprungene. Auch bei dieser Feststellung ließ er uns alle teilhaben mittels Lautstärke.

Manch Anwohner biss jetzt gespannt ob der weiteren Handlungsentwicklung vom schnell zubereiteten Brot ab. Einer meiner Nachbarn stand aber eher auf Schlaf. Er brüllte aus dem Fenster in die Dunkelheit: „Alter, ich will pennen! Nimm deine Olle und verbrumm ihr in der Bude einen, damit hier endlich Ruhe ist!“ „Geht nicht!“ krakeelte die angesäuerte Frau aus dem Park etwas wenig bedacht zurück. „Da ist ja noch Kevin.“

Aua! Versenkt! Nun reichte es dem Typen neben ihr und er hob zu einem infernalischen „Du olle Pottsau!“ an.

Welch ein schönes Schlusswort! Der Vorhang fiel und wir alle bekamen noch unseren Restschlaf.

Hartmut Winkelmann



Mein Kumpel hatte einen Sorgerechtsstreit. Hat er verloren. Jetzt hat er die Kinder.

####

Ich kenne einen - ein Kerl wie ein Bär! Der hat Haare bis zur Hüfte. Die fangen aber erst am Schulterblatt an.

####

„Sind Sie aber ein schlechter Liebhaber!“ „Wie wollen Sie das denn in zwei Minuten feststellen?“

####

Oma hört etwas schlecht, aber wenn die Blase drückt, ist sie immer noch flink auf den Beinen. Man nennt sie inkontinentalrakete.

####

Ich war heute beim Psychologen. Er will euch alle kennenlernen!

####

Wenn man beim Wort „verkaufsoffener Sonntag“ den Wortteil „kau“ weglässt, ergibt das erst richtig Sinn!

####

Lockdown mache ich nicht nochmal mit. Da bleibe ich lieber zuhause!

####

Der Chef ist gegen Homeoffice. „Weil ihr dann den ganzen Tag nur faul im Internet surft, Kaffee trinkt und nicht richtig arbeitet!“ Okay, wer sagt's ihm?

####

Eilmeldung: Sodomaso-Studios wollen Lockerungen durchpeitschen.

####

Ich war gestern beim IQ-Test. Zum Glück war er negativ ...

Selbstbefriedigung über 40 ist nicht masturbieren, sondern nur ein Systemcheck!

####

Einfach mal auf die Waage stellen und sich denken: So viel Weisheit und innere Schönheit können ja gar nicht wenig wiegen!

####

Bei der Fahrprüfung: „Durchgefallen! Sie haben gerade 3 Leute überfahren!“ „Ach so, wie viele darf man denn?“

####

Der Bund will, dass man sich künftig bei jedem Erkältungssymptom unmittelbar in Quarantäne begibt. Endlich wird das Thema Männergrippe ernst genommen!

####

Ich bin nicht einsam, ich find euch nur alle doof!

####

87% der Frauen sagen, ihr Haustier hört ihnen besser zu als ein Partner. 73% der Haustiere sagen, diese verrückte Frau macht ihnen Angst.

####

Ein weiser Rat: Gib deine Träume nicht auf ... schlaf weiter!

####

„Der Höhepunkt ist noch nicht erreicht!“ Nie wieder Sex mit einer Virologin!

####

Mann (über 50) im Fitnessstudio zu seinem Trainer: „Ich möchte sexy Mädels beeindrucken. Welches Gerät können Sie empfehlen?“ „Draußen steht ein Bankautomat. Probieren Sie den mal!“

####

Ich bin übrigens nur Single, weil ich von Haus aus meine Mitmenschen durch meine enorme Attraktivität einschüchtere. Vermute ich zumindest.

####

„Die Fahrkarten bitte!“ Ein Spruch, der einen komplett aus der Bahn werfen kann.

Die Orgasmusfähigkeit der Frau nimmt stark zu, wenn man es vermeidet, beim Sex Wanderlieder zu singen!

####

„Nackt liegst du vor mir. Deine gebräunte Haut schimmert im Kerzenlicht. Gedankenverloren betrachte ich deine perfekten, festen Brüste und fahre mit der Zunge über meine Lippen. Ich berühre deine Schenkel, spüre die Wärme. Dein Geruch steigt mir in die Nase, mein Atem geht schneller und ich schmecke das Salzige auf deiner Haut. Behutsam drücken meine Hände deine Beine auseinander, mein Mund öffnet sich und meine Finger ...“ „Mein Gott, kannst du nicht wenigstens einmal ein Hähnchen normal essen, wie alle anderen Menschen auch!“

####

„Was ist Betrug?“ fragt der Professor den Jurastudenten. „Betrug ist, wenn Sie mich durchfallen lassen.“ „Wieso denn das?“ „Weil sich nach dem Strafgesetzbuch derjenige des Betruges schuldig macht, der die Unwissenheit eines anderen ausnützt, um diesen zu schädigen.“



MEMOTEC[®]
REHATECHNIK



UNSERE FILIALEN IN:

Oranienburg

Ketzin

Zehdenick

Rathenow

Pritzwalk



16515 Oranienburg
Rungestraße 32
Tel. 03301 5799-0
reha@memotec-gruppe.de

www.memotec-rehatechnik.de

MEMOTEC[®]
Medizintechnik



Ihr Partner für: **Medizintechnik**
Praxiseinrichtung

Werde Teil unseres Teams.

Wir suchen: **Assistenz der Geschäftsführung**
Vertriebsmitarbeiter Innendienst
Servicetechniker im Außendienst

Weitere Informationen auf unser Homepage unter Karriere.



unsere Leistungen:

- Verkauf
- Wartung, Prüfung und Instandhaltung
- Ersatzteillieferung
- Sonderanfertigungen
Polsterarbeiten

(Polster für div. medizinisches Inventar;
Sonderanfertigungen u.a. Neupolsterung
von Stuhl- und PKW-Sitze)

Heinrich-Gätke-Straße 3 - 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 / 760 110 www.memotec-service.de



„Wir für euch“
Tagespflege Pritzwalk

Gartenstraße 11b, 16928 Pritzwalk
03395 30 12 80
tagespflegepritzwalk@drk-prignitz.de